

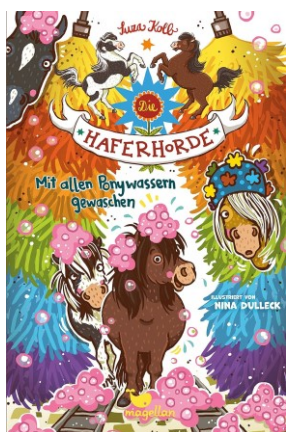
Bücherempfehlungen Mai 2024

Lilia, die kleine Elbenprinzessin



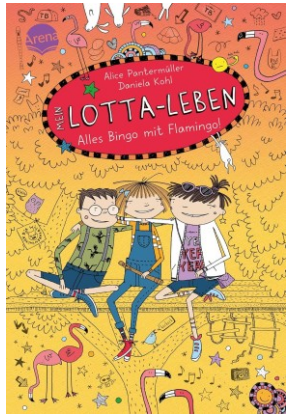
Lilia, die kleine Elbenprinzessin, steht vor großen Aufgaben: Die Seerosen des Zaubersees öffnen sich nicht mehr, und Lilias Freundin, die kleine Nymphe Fea, kann deshalb das Wasser des Sees nicht mehr verlassen. Außerdem wollen die Knorzwalddtiere zu Lilia ins Seerosenschlösschen ziehen, denn im Elbenwald spukt es! Kann Lilia die beiden Rätsel lösen, jeweils den richtigen Zauber finden und ihren Freunden helfen?

Die Haferhorde – Mit allen Ponywassern gewaschen



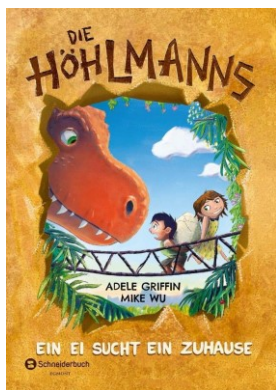
Nanu, was treiben denn diese merkwürdigen fremden Zweibeiner auf dem Donnerheinhof? Wieso laden sie Finchens Vater, den Hengst Kavalier, mitten in der Nacht in einen Transporter? Wollen sie ihn etwa entführen? Aber da haben sie die Rechnung ohne Schoko Superpony und seine Freunde gemacht. Denn die lassen ihren großen Pferdefreund natürlich nicht allein, sondern sind bereit, es auch mit waschechten Verbrechern aufzunehmen!

Mein Lotta-Leben – Alles Bingo mit Flamingo!



Voll fies! Die hochnäsige Berenike von Bödecker hat wirklich alle zu ihrem Geburtstag eingeladen. Sogar Paul. Nur Lotta und Cheyenne nicht. Und dabei haben sie sich in letzter Zeit doch echt Mühe gegeben, nett zu Berenike und ihren blöden Lämmer-Girls zu sein. Klar, dass Lotta und Cheyenne, sich das nicht gefallen lassen! Doch sogar ihre Idee, den berühmten Sänger Marlon mit zur Party zu bringen, scheitert. Und dann scheint sich auch noch Cheyenne gegen Lotta zu verschwören. Da wird doch echt der Flamingo verrückt.

Die Höhlmanns – Ein Ei sucht ein Zuhause



Kleine Brüder sind nervig, findet Hanna. Vor allem, wenn sie gegen WIRKLICH ALLES allergisch sind und man deswegen kein Haustier haben darf. Nicht mal das WINZIGKLEINSTE Mammut! Doch dann macht Hanna eine abenteuerliche Entdeckung: ein riesiges Dino-Ei! Neugierig schleppt sie ihren Fund nach Hause - und stellt damit das Leben der Höhlmanns komplett auf den Kopf!

Kralle & Co. – Agentur der fiesen Viecher



Kralle gehört zur Agentur der fiesen Viecher – und er hat's echt drauf! Der Hund und seine tierischen Kollegen werden von Eltern gebucht, damit sie deren Kindern ganz gewaltig die Lust auf ein Haustier vermiesen. Denn wenn Kralle und Co. die Kinder besuchen, geben sie alles, um nicht gemocht zu werden: Kratzen, Bellen, Stinken und noch viel mehr haben sie im Programm. Kein Kind weiß, dass es diese Agentur gibt, unter Eltern dagegen ist sie ein Geheimtipp. Doch dann trifft Kralle auf den neunjährigen Louis, das frechste und unerschrockenste Kind, das Kralle je erlebt hat. Und so sehr er sich auch anstrengt, wird ihm schnell klar: Er mag Louis. Und genau das sollte doch nicht passieren.

Bitte nicht öffnen – Durstig!



Als Nemo das dritte Päckchen bekommt, bringt er es ungeöffnet zurück zur Post. Erledigt, denkt Nemo. Gut gemacht, denken seine Freunde. Falsch gedacht! Denn als es mitten am Tag plötzlich stockdunkel wird, ist klar, dass jemand anderes die Kiste aufgemacht hat. Die drei Freunde beginnen sofort mit der Suche nach dem freilaufenden Monster. Dabei wissen sie gar nicht, wonach sie Ausschau halten sollen. Der einzige Hinweis stand auf der Kiste: "Bitte nicht öffnen – durstig". Nemo und seine Freunde Oda und Fred bekommen immer wieder seltsame Pakete zugeschickt. Eigentlich dürfen sie die Päckchen gar nicht öffnen, aber sie machen es trotzdem – mit katastrophalen Folgen! Denn aus jedem Paket springt ein Wesen, das nach Hause will. Quicklebendig, riesengroß und selten hilfreich.

Was ist Was Junior – Im Krankenhaus



Aua! Das tut weh! Ein schneller Angriff beim Hockeytraining, Noah stürzt und verletzt sich das Bein. Es schmerzt so sehr, dass ein Rettungswagen und Notarzt kommen. Der Arzt und die Sanitäter versorgen Noah und bringen ihn in Begleitung seines Papas ins Krankenhaus. Dort wird er gründlich untersucht: Blut wird abgenommen (das pickst nur ganz kurz), seine Lunge wird abgehört und zum Röntgen muss er auch. Wofür braucht er die schwere Bleischürze? Was passiert nach der Aufnahme im Krankenhaus, welche spannenden Funktionen hat ein Krankenbett? Wie kann er mit seinem geschienten Bein auf die Toilette gehen?

Der Marienkäfer – Meine große Tierbibliothek



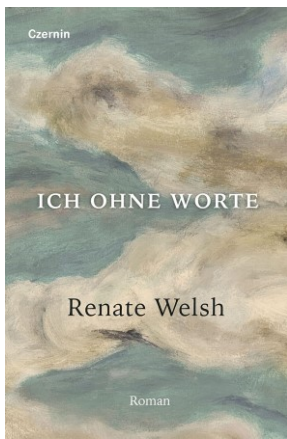
Man kann es kaum glauben, aber der niedliche rote Käfer mit den schwarzen Punkten ist ein richtiger kleiner Vielfraß. Bis zu hundert Blattläuse vertilgt ein Marienkäfer im Frühling täglich. Hier erfährt man alles über das faszinierende Leben des Marienkäfers – mit detailgenauen Fotos, kindgerechten Sachinformationen, einem Glossar und Verständnisfragen wird grundlegendes Wissen spannend und anschaulich aufbereitet. Ideal auch für den Einsatz in Vor- und Grundschule.

Das Haus ihrer Kindheit



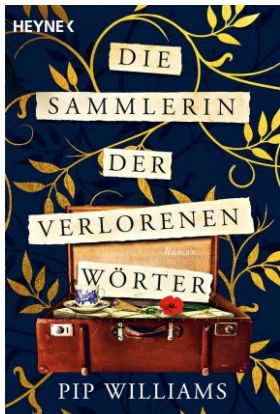
1946: Als die junge Isla dem Kunsthändler Sir Alistair Flythe ein Gemälde aus dem Besitz ihrer Familie anbietet, hat sie keine andere Wahl. Ihr hoch verschuldeter Ehemann gilt als verschollen, seine Gläubiger verfolgen sie. Sie ahnt nicht, dass das Bild eine Fälschung ist und dass Alistair es nur kauft, weil er Isla seit der ersten Begegnung liebt. Noch weniger kann sie ahnen, dass es sechzig Jahre später einer jungen Frau den Weg zu ihren Wurzeln weisen soll.

Ich ohne Worte



Was passiert, wenn man an die eigenen Grenzen stößt? Wenn der Körper einen im Stich lässt, die Worte verschwinden? Mit gewaltiger Sprachkunst und Fingerspitzengefühl erzählt Renate Welsh von einem sehr persönlichen Ereignis: ihrem Schlaganfall, der Rehabilitation danach und vom harten Kampf zurück zu sich selbst. Mitten im Italienurlaub erleidet Renate Welsh einen Schlaganfall. Plötzlich ist sie nicht nur auf andere angewiesen, auch ihre Sprache ist verloren und die eigenen Gedanken scheinen mit einem Mal fremd zu sein. Ausgerechnet sie, eine Schriftstellerin, wird ihrer Worte beraubt. Diese zurückzuerhalten ist ein langer, harter und anstrengender Kampf, von dem Renate Welsh behutsam und feinfühlig berichtet. Und wie so oft geht das Erzählte bei ihr über das Einzelschicksal hinaus und zeigt, wie die eigenen körperlichen und psychischen Grenzen überwunden werden können

Die Sammlerin der verlorenen Wörter



England, 19. Jahrhundert: Esme wächst in einer Welt der Wörter auf. Unter dem Schreibtisch ihres Vaters, der als Lexikograph am ersten Oxford English Dictionary arbeitet, liest sie neugierig heruntergefallene Papiere auf. Nach und nach erkennt sie, was die männlichen Gelehrten oft achtlos verwerfen: Es sind allesamt Begriffe, die Frauen betreffen. Entschlossen legt Esme ihre eigene Sammlung an. Sie findet Verbündete, entdeckt die Liebe und beginnt, für die Rechte der Frauen zu kämpfen

Eine Hoffnung am Ende der Welt



In den Wirren der 1940er Jahre schlägt es die junge Polin Helena mit ihrer Schwester Luzyna nach Persien. Als sie Aufnahme in Neuseeland erhalten sollen, keimt Hoffnung in Helena auf. Doch nur *eine* der jungen Frauen wird für die Verschickung ausgewählt. Zur gleichen Zeit bricht James McKenzie aus Neuseeland auf. Gegen den Willen seiner Eltern will der wagemutige Flieger in Europa für die Ideale der Freiheit kämpfen. Das Schicksal führt James' und Helenas Wege zusammen. Zwei junge Menschen meistern ihr Schicksal und finden das Glück der Liebe vor einem dramatischen Kapitel der Weltgeschichte.

Wie die Stille vor dem Fall – Erstes Buch – Bd.2



Bevor ich mich auf die Wette einließ, dass ich jedes Mädchen - selbst Shay Gable - dazu bringen würde, sich in mich zu verlieben, war ich mir sicher, dass ich nichts von den Dingen, die Shay mir geben könnte, jemals wollte. Doch schon bald konnte ich an nichts anderes mehr denken: Glück. Das Gefühl, zu Hause zu sein. Einen sicheren Ort zu haben, um mich fallen zu lassen. Hoffnung. Liebe. Ihre Seele. Und ihr Licht. Doch was konnte ich ihr im Gegenzug geben? Meine Narben. Meine Angst. Meine Schwere. Meinen Schmerz. Meine Dunkelheit. Das war nicht fair. Und deshalb stieß ich Shay von mir. Ich sorgte dafür, dass sie niemals zu mir zurückkehren würde - bevor ich ihr sagen konnte, dass ich sie ebenfalls liebe.

Die Geschichte der Baltimores



Bis zum Tag der Katastrophe gab es zwei Goldman-Familien. Die Baltimore-Goldmans und die Montclair-Goldmans. Die »Montclairs« sind eine typische Mittelstandsfamilie, kleines Haus im unschicken New Jersey, staatliche Schule für Marcus, den einzigen Sohn. Ganz anders die Goldmans aus Baltimore: Man ist wohlhabend und erfolgreich, der Sohn Hillel hochbegabt, der Adoptivsohn Woody ein Sportass erster Güte. Als Kind ist Marcus hin- und hergerissen zwischen Bewunderung für diese »besseren« Verwandten und Eifersucht auf ihr perfektes Leben. Doch Hillel und Woody sind seine besten Freunde, zu dritt sind sie unschlagbar, zu dritt schwärmen sie für das Nachbarsmädchen Alexandra - bis ihre heile Welt eines Tages für immer zerbricht. Acht Jahre danach beschließt Marcus, inzwischen längst berühmter Schriftsteller, dass es Zeit ist, die Geschichte der Baltimores aufzuschreiben. Aber das Leben ist komplizierter als geahnt, und die »Wahrheit« über ihre Familie scheint viele Gesichter zu haben.

Einmal mit der Katze um die halbe Welt



Einmal mit der Katze um die halbe Welt erzählt die besondere Geschichte von Martin Klauka und seiner Katze Mogli, die ihm während einer Motorradtour im Alter von etwa zwei Monaten halbverhungert zulief und sich ihn als Bezugsperson aussuchte. Damit war klar: Mogli musste sich mit dem Motorrad anfreunden, denn allein wäre ihr Schicksal besiegelt gewesen. Zum Glück fasste Mogli sofort Vertrauen zu diesem metallischen Ungetüm und Martin Klauka konnte sie mit nach Rosenheim bringen. Doch diese Motorradtour war nur der Auftakt für ein noch größeres Abenteuer. Martin beschloss vor einem Jahr, aus dem Alltag im beschaulichen Rosenheim auszubrechen und der Faszination des Orients nachzuspüren. Gemeinsam begeben sich die beiden mit dem Motorrad auf den Weg von Deutschland über Dubai bis nach Nepal. Mogli ist dabei immer Martins Heimat in der Fremde.

Zornige Söhne



Im Garten einer leicht heruntergekommenen Villa, die gerade umgebaut werden soll, wird ein junger Mann gefunden: erschossen. Wurde er Opfer jener Diebesbande, die seit einiger Zeit in der Gegend knappe Baustoffe stiehlt, wie jene, die er in dieser Nacht bewachen wollte? Galt der Schuss eigentlich seiner Mutter, einer korrekten Lehrerin, die Drohungen per Mail und SMS von erbosten Eltern erhalten hat? Oder ist der Schlagabtausch, der im Internet höchst polemisch zwischen dem jungen Mann und seinem Vater tobt, in der realen Welt eskaliert? Der Vater ist der Autor des Romans »Boomer oder etwas Besseres als den Tod findest du überall«, der als Bestseller hohe Wellen schlägt. Auch Irmi liest ihn gerade, schwankt zwischen Faszination und Abscheu. Sie spürt, dass die Motive tiefer gehen: Liegen sie in der komplizierten Vergangenheit von Joshua und seiner Familie, einem dichten Geflecht von Schuld und Verantwortung, Liebe und Verlust, Arroganz und Eitelkeit?

Steirerkind



Zwei Tage vor Beginn der Alpinen Ski-WM in Schladming wird eine Leiche unter der Eisdecke des Steirischen Bodensees gefunden. Es handelt sich um den seit Wochen vermissten Cheftrainer des österreichischen Herrenskiteams. Prompt gerät der prominente Skirennläufer Tobias Autischer unter Mordverdacht. Doch hat der WM-Favorit den Coach, der ihn von Kindheit an gefördert hatte, tatsächlich umgebracht? Sandra Mohr und Sascha Bergmann vom LKA in Graz ermitteln.



BIBLIÖTHEK
Erlesen und erleben in Inzersdorf